



Liebe Leserinnen und Leser,

viele Menschen, die in ihrer Kindheit oder Jugend missbraucht wurden, haben diese Erfahrungen aus Scham, Schuldgefühl oder Angst lange Zeit für sich behalten. Reden kann für sie Befreiung sein – selbst Jahrzehnte später. Wer sich anderen anvertraut, bricht die Macht von Tätern und Täterinnen.

Mit meiner bundesweiten Informationskampagne „Sprechen hilft“ möchte ich die Bevölkerung für das Thema sexueller Missbrauch sensibilisieren und auf unsere telefonische Anlaufstelle aufmerksam machen. Die Kampagne soll Betroffenen Mut machen, über das, was sie erlebt haben, zu reden. Denn viele Anruferinnen und Anrufer bestätigen uns: Darüber sprechen hilft!

Als Unabhängige Beauftragte möchte ich erreichen, dass das Leid der Betroffenen anerkannt wird und sie nachhaltig Hilfe und Unterstützung erhalten. Wir müssen den Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch und Gewalt noch weiter verbessern. Jede und jeder Einzelne von uns ist aufgefordert, dabei mitzuhelfen!

Christine Bergmann

Dr. Christine Bergmann
Bundesministerin a. D.
Unabhängige Beauftragte zur Aufarbeitung
des sexuellen Kindesmissbrauchs

„Die Erinnerung ist ein Paradies,
aus dem man nicht vertrieben
werden kann – was aber, wenn
die Erinnerung die Hölle ist?“

Ein Betroffener

Die telefonische Anlaufstelle: 0800-22 55 530

Wer sexuell missbraucht wurde, kann unter der kostenfreien Rufnummer 0800-22 55 530 mit Fachleuten aus den Bereichen Sozialpädagogik, Psychologie und Medizin über das Erlebte und dessen Folgen sprechen. Auch Angehörige und Menschen, denen Fälle von Missbrauch in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld auffallen, können sich bei der Anlaufstelle melden. Die Fachkräfte zeigen auch weitere Möglichkeiten der Hilfe und Beratung in der Nähe auf.

Die Gespräche werden vertraulich entgegengenommen und – wenn die Anruferin oder der Anrufer damit einverstanden ist – anonym dokumentiert. Auf diese Weise können die Erfahrungen, Anliegen und Botschaften der Betroffenen in die Empfehlungen der Unabhängigen Beauftragten an die Bundesregierung und den Runden Tisch gegen sexuellen Kindesmissbrauch einfließen.

Das Schweigen zu brechen, kann für die Betroffenen befreiend sein – und zugleich anderen helfen.

Wer das Schweigen bricht,
bricht die Macht der Täter.



Unabhängige Beauftragte
zur Aufarbeitung des
sexuellen Kindesmissbrauchs